

iPad-Jahrgang

Fragen und Antworten



Stand: Dezember 2025

APPLE, IPAD, ZUBEHÖR 3

Warum wird mit Apple iPads gearbeitet?	3
Welches iPad wird angeschafft?	4
Welches Zubehör wird angeschafft?	4
Ist die Hülle „crash-fest“?	4
Welches Zubehör ist darüber hinaus sinnvoll anzuschaffen?	5
Wird auf dem iPad der Name des Kindes stehen?	5
Welche Speicher-Variante des iPads ist sinnvoll?	5
Brauchen die iPads eine SIM-Karte?	5
Wann erhalten wir das iPad?	5
Was ist die Apple-ID?	6

KOSTEN, FINANZIERUNG 7

Wie teuer wird das iPad?	7
Kann man die iPads nicht günstiger bekommen?	8
Wie wird das iPad bezahlt?	9
Welche Formen finanzieller Unterstützung gibt es?	9
Kann ich meinem Kind ein eigenes iPad mitgeben, anstatt ein neues zu kaufen?	9
Entstehen weitere Kosten für schulische Apps?	10
Was passiert mit einem laufenden Mietvertrag, wenn mein Kind die MLS verlässt?	10
Was passiert mit den iPads, wenn sie nach der Mietlaufzeit zurückgegeben werden?	10

GARANTIE, SCHADENSFÄLLE 11

Wie lange gibt es eine Garantie auf das iPad?	11
Gibt es eine Versicherung?	11

Welche Vorkehrungen gibt es im Hinblick auf Tablet-Diebstähle?	12
Wie kann das Tablet vor Schäden geschützt werden?	12
Was passiert, wenn das Tablet wegen eines Schadens nicht benutzt werden kann oder verloren gegangen ist?	12
DATENSICHERUNG	13
Wo werden die Daten gespeichert, die im Unterricht anfallen?	13
Wie kann mein Kind die Daten und Dokumente, die es im Unterricht erstellt, verwalten?	13
Gibt es eine strikte Trennung von privaten und schulischen Daten?	13
JUGENDMEDIENSCHUTZ, DATENSCHUTZ UND SICHERHEIT	14
Können die Tätigkeiten der Schüler*innen beim Einsatz der iPads kontrolliert werden?	14
Ist ein Virenschutz vorhanden?	14
Wer ist für die Daten verantwortlich?	15
Ist der altersgerechte Schutz über die Familienfreigabe und auch das Schulsystem gewährleistet (Internetlimitierung, zensierte Seiten...)	15
Wo finde ich Informationen und Materialien, mit denen ich mein Kind im Umgang mit digitalen Medien unterstützen kann?	15
DAS IPAD IN DER SCHULE	16
Braucht mein Kind Vorkenntnisse im Umgang mit einem Tablet?	16
Gibt es eine Nutzungsordnung?	16
Ist geplant, dass die iPads in allen Fächern genutzt werden?	16
Schreiben die Schüler*innen im Unterricht noch auf Papier? Wie ist der Anteil von getippten und handschriftlichen Arbeiten?	17
Werden digitale Schulbücher genutzt? Gibt es noch Schulbücher und Hefte?	17
Wie sind die Klassenräume ausgestattet?	17
DAS IPAD ZUHAUSE	18
Darf mein Kind das Tablet privat nutzen?	18
Mein Kind nutzt das Tablet auch zu Hause. Gibt es Möglichkeiten, die häusliche Nutzung einzuschränken?	18
Wie viel Speicher kann auf dem iPad für private Dinge genutzt werden?	18
Kontakt:	19

APPLE, IPAD, ZUBEHÖR



Warum wird mit Apple iPads gearbeitet?

Zum Projektstart wurden Tablets mit den Betriebssystemen Windows, Android und iPadOS verglichen. Die Entscheidung für iPads wurde insbesondere wegen folgender Punkte getroffen:

- **Einfache Verwaltung** der Geräte
 - Apple bietet mit dem School-Manager (ASM) eine Plattform exklusiv für Schulen, in die die Angebote für Geräteverwaltung (DEP) und App-Verwaltung (VPP) integriert sind. Für bestimmte Apps gibt es Mengenrabatte. Schulen können hierüber ihr Mobile Device Management (MDM) einbinden.
 - Mehrere Gerätegenerationen können einheitlich verwaltet werden.
 - Einfaches gleichzeitiges "Zur-Verfügung-Stellen" (Ausrollen) von vielen Schülergeräten.
 - Einfache und zuverlässige Installation von Apps auf vielen Geräten gleichzeitig.
- Einfache und zuverlässige **Übertragung von Bildschirmhalten** auf ein Anzeigegerät (z.B. AppleTV + Beamer).
- Einfache und zuverlässige **Übertragung von Daten** zwischen verschiedenen iPads (z.B. AirDrop).
- Einfache und zuverlässige Steuerung der Tablets auch in Prüfungen: Beschränkung auf nur eine App möglich.
- **Sicherheit:** Das geschlossene iPadOS-Betriebssystem ist weniger anfällig für Schadsoftware, Hackerangriffe und Bedienungsfehler seitens der Schüler*innen; Geräte sind auch außerhalb der Schule steuerbar und damit zusätzlich gegen Diebstahl gesichert.

- **Barrierefreiheit:** Z.B. vergrößerter Bildschirminhalt, ähnlicher Aufbau der Ansichten, Vorlesen der kompletten Ansicht erleichtert Bedienung.
 - Das iPadOS bietet mehr und bessere Anpassungsmöglichkeiten an die verschiedenen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung als Windows oder Android.
- **Vertrautheit** der Schüler*innen und Lehrer*innen mit dem Gerät
 - Die bereits vorhandenen schulischen Leihgeräte und Diensttablets sind iPads.
- **Datenschutz:** Geräte mit einem Android-Betriebssystem, daran ändert auch die Quelloffenheit des Android-Kern nichts, sammeln viel mehr Nutzerdaten als Apple-Geräte. Laut einer [Studie](#) stellt ein Android Smartphone durchschnittlich 40,2 Anfragen pro Stunde, bei einem iPhone sind es nur 4,2.
- Langfristige **Versorgung mit (Sicherheits-)Updates**.
- Sehr großes Angebot an **hochwertigen Apps** für den Bildungsbereich.
- **Umweltbelastung:**
 - Bei einer von Greenpeace angestellten [Untersuchung](#) von 17 Herstellern liegt Apple im Umweltranking direkt hinter Fairphone auf Platz 2.
 - Produktlebenszyklus: Längere Nutzbarkeit als Geräte der Konkurrenz (Haltbarkeit der Hardware und verlässliche Updatezyklen des Betriebssystems über mehrere Jahre).

Welches iPad wird angeschafft?

Anschaffung im Rahmen einer schulischen Sammelbestellung:

Tablet: [Apple iPad](#), A16, 11“ Liquid Retina Display, WiFi, 128 GB *oder* 256 GB, 477 g

Welches Zubehör wird angeschafft?

Anschaffung im Rahmen einer schulischen Sammelbestellung:

Schutzhülle: Urban Armor Gear Metropolis

Eingabestift: eSTUFF iPad Stylus Pen *oder* LAMY safari note+

individuelle Anschaffung (**verpflichtend**):

Kopfhörer nach Wahl: z.B. ein einfacher 3,5mm-Klinkenkopfhörer mit USB-C-Adapter oder drahtlos

Ist die Hülle „crash-fest“?

Die Urban Armor Gear Schutzhülle ist ein enganliegendes Case für den Rundumschutz des iPads gegen Stöße und Kratzer. Die Hülle bietet auch Schutz vor Stürzen.

Welches Zubehör ist darüber hinaus sinnvoll anzuschaffen?

Wir empfehlen eine wasserdichte Hülle, damit das iPad im Schulranzen vor undichten Getränkeflaschen geschützt ist. Diese gibt es z.B. besonders günstig auch als verschließbaren transparenten Kunststoffbeutel.

Sie können sich für den privaten Gebrauch auch eine externe Tastatur anschaffen. Diese lassen sich über Bluetooth koppeln und erlauben auch bei längeren zu tippenden Texten ein effektives Arbeiten. Weil wir in der Unterstufe noch den Schwerpunkt auf das handschriftliche Schreiben legen, wir lassen auch weiterhin Hefte führen, wollen wir beim Einsatz des iPads eher den Eingabestift in den Vordergrund rücken.

Im Rahmen der über die Schule organisierten Bestellung können Sie optional eine externe Tastatur mitbestellen. Hierbei handelt es sich um die *Logitech Pebble Key 2*.

Wird auf dem iPad der Name des Kindes stehen?

Die iPads werden ohne Namen geliefert. Es empfiehlt sich jedoch unbedingt, das iPad und die Hülle individuell zu kennzeichnen. Der Lieferung liegen Aufkleber mit dem Namen des Kindes bei.

Welche Speicher-Variante des iPads ist sinnvoll?

Das 128 GB Modell ist für eine rein schulische Nutzung ausreichend. Das bestätigen die Erfahrungen, die wir selbst mit unseren Leih-iPads und die auch andere Schulen mit iPads gemacht haben.

Die schulische Nutzung hat immer Vorrang gegenüber der privaten Nutzung. Sollten private Apps oder Daten einem Einsatz des Gerätes im Unterricht im Wege stehen, so müssen diese gelöscht werden. Überlegen Sie daher bitte, in welchem Umfang das Gerät auch zusätzlich als Unterhaltungselektronik für den privaten Gebrauch angeschafft werden soll.

(siehe auch: [Datensicherung](#))

Brauchen die iPads eine SIM-Karte?

Nein, bei dem anzuschaffenden iPad handelt es sich um die WiFi-Variante. Diese Geräte haben keinen SIM-Kartenslot. Darüber verfügen nur die teureren WiFi+Cellular Modelle.

Wann erhalten wir das iPad?

Wir gehen davon aus, dass Sie die iPads vor den Osterferien 2026 erhalten. Die iPads werden von Ihnen bei der AfB gGmbH (<https://www.afb-group.de/digital-education/>) bestellt und direkt an Sie versandt. Bitte beachten Sie, dass das iPad aber das erste Mal in der Schule aktiviert und eingerichtet wird.

Was ist die Apple-ID?

Die Apple-ID ist ein Apple-Benutzer-Account. Es handelt sich um eine E-Mail-Adresse, die mit einem Passwort genutzt wird. Ein Konto bei Apple ist für die Nutzung vieler Produkte und Dienste notwendig (Softwarekauf, Ortung verlorener Geräte, Datenspeicherung in der iCloud uvm.).

Wir empfehlen für das schulische iPad **keine** eigene Apple ID anzulegen. Alle für die schulische Arbeit benötigten Apps werden vom Medienzentrum der Stadt bereitgestellt. Das iPad behält so den Charakter eines Arbeitsgerätes. Durch das Installieren privater Apps besteht schnell die Gefahr, dass das iPad verstärkt als Unterhaltungselektronik angesehen wird.

KOSTEN, FINANZIERUNG



Wie teuer wird das iPad?

Wir haben uns in der Vorbereitung über verschiedene Anbieter informiert, die uns auch den notwendigen Service und Support bieten. In Absprache mit Elternvertretern ist die Wahl auf das Beschaffungs- und Support-Modell des gemeinnützigen IT-Unternehmens AfB gGmbH gefallen. Es ist sowohl ein Direktkauf als auch ein Mietvertrag mit anschließender Option auf eine Gerätübernahme (Leasing) möglich. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Preise für die verschiedenen Möglichkeiten:

Auswahl aus 8 Paketen mit Versicherungsschutz und Service, Laufzeit 48 Monate:

Pos.	Artikelbezeichnung	Mietvertrag	Kaufvertrag
1	Apple iPad (A16), 128 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + eSTUFF iPad Stylus Pen (Digitaler Zeichenstift)	11,15 € pro Monat	559,- €
2	Apple iPad (A16), 128 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + LAMY Safari note+ (Digitaler Zeichenstift)	11,73 € pro Monat	589,- €
3	Apple iPad (A16), 128 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + eSTUFF iPad Stylus Pen (Digitaler Zeichenstift) + Logitech Pebble Key 2 (ext. Tastatur)	11,73 € pro Monat	589,- €
4	Apple iPad (A16), 128 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + LAMY Safari note+ (Digitaler Zeichenstift) + Logitech Pebble Key 2 (ext. Tastatur)	12,38 € pro Monat	619,- €

5	Apple iPad (A16), 256 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + eSTUFF iPad Stylus Pen (Digitaler Zeichenstift)	13,67 € pro Monat	679,- €
6	Apple iPad (A16), 256 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + LAMY Safari note+ (Digitaler Zeichenstift)	14,25 € pro Monat	709,- €
7	Apple iPad (A16), 256 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + eSTUFF iPad Stylus Pen (Digitaler Zeichenstift) + Logitech Pebble Key 2 (ext. Tastatur)	14,33 € pro Monat	709,- €
8	Apple iPad (A16), 256 GB , WiFi, 11"; + UAG Metropolis (Schutzhülle), + LAMY Safari note+ (Digitaler Zeichenstift) + Logitech Pebble Key 2 (ext. Tastatur)	14,91 € pro Monat	739,- €

Beim Kauf mit Versicherung und Service durch Einmalzahlung erhalten Sie die Rechnung per Mail ca. 6 Wochen vor dem mit der Schule abgestimmten Auslieferungstermin.

Bei der Miete mit Versicherung und Service erfolgt die Abbuchung per SEPA-Lastschriftmandat ca. Mitte des Monats NACH Auslieferung.

Wenn Sie sich für die Mietoption entscheiden, haben Sie nach Ablauf der Vertragszeit die Möglichkeit das iPad zurückzugeben oder das von Ihnen gemietete Produkt nach Ablauf der Mietzeit zu kaufen. Hierfür setzen Sie sich bitte drei Monate vor Ablauf des Mietvertrages mit der AfB unter folgender Adresse verwaltung@mobileslernen.eu in Verbindung. In der Regel beträgt der Kaufpreis circa sechs Monatsmieten. In diesen sechs Monaten besteht für dieses Gerät kein Versicherungsschutz und kein Anspruch auf Serviceleistungen.

Kann man die iPads nicht günstiger bekommen?

Beachten Sie bitte, dass wenn das iPad nicht bei einem Bildungshändler wie z.B. der AfB gGmbH erworben wird, es nur mit Einschränkungen und unter erheblichem Aufwand in das schulische MDM (zentrale Geräteverwaltung) aufgenommen werden kann. Jegliche Preisvergleiche sind daher nur sehr eingeschränkt aussagekräftig. Das Einbinden des iPads in ein schulisches MDM ist zwingend notwendig, weil die Steuerung und Zuweisung von Apps sonst nicht gewährleistet werden können.

Wir planen eine langjährige Nutzung des Geräts, daher ist auch eine deutlich längere Garantiezeit sinnvoll. Außerdem fehlt bei privat angeschafften Geräten der zusätzliche Versicherungsschutz (30-60 Euro pro Jahr), es gäbe somit auch keinen Anspruch auf ein Pool-Gerät im Falle eines Geräteschadens. Das kontinuierliche Arbeiten mit dem Gerät wäre im Schadensfall also nicht gewährleistet.

Nicht zuletzt bietet der Bildungsfonds die Möglichkeit für finanziell schwache Familien preisreduzierte Mietgeräte zu erhalten. Bei der von uns gewählten Variante ist dies auch ohne das Einholen von Schufa-Abfragen oder Bonitätsprüfungen möglich. Das ist so auf dem rein kommerziellen Markt schwer realisierbar.

Wie wird das iPad bezahlt?

Sie als Eltern können die IT-Hardware für den Tablet-Jahrgang direkt bei AfB *kaufen* oder die *Monatsmieten* begleichen. Dabei wird die Beschaffung im Klassensatz für finanziell weniger begünstigte Familien mit einem *Bildungsfonds* unterstützt.

Zur Abwicklung erhalten Sie einen Zugang zu einem Online-Portal (<https://www.afb-schule.de/mobiles-lernen/bestellportal/>) mit Überblick über die anzuschaffenden Geräte. Sie melden sich über einen Klassenlogin an (die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail oder die schul.cloud) und wählen ihre Finanzierungsmethode aus.

Welche Formen finanzieller Unterstützung gibt es?

Leider gibt es keine finanzielle Unterstützung des Landes Hessen oder der Stadt Marburg für den Kauf des iPads.

Falls Sie sich nicht in der Lage sehen, die monatlichen Raten für das iPad vollständig zu bezahlen, können Sie direkt bei der AfB einen Antrag auf Unterstützung durch deren Bildungsfonds stellen. Den Antrag auf Förderung finden Sie hier:

<https://www.afb-schule.de/mobiles-lernen/bildungsfonds/>

Gefördert wird das kleinste Modell „Finanzierungsart Miete, 64GB“, ohne Eigentumsübernahme! (max. 50% des Mietpreises, max. 10% des Jahrgangs). Sollten mehr als 10% des Jahrgangs den Bildungsfonds in Anspruch nehmen, reduziert sich der Unterstützungsanteil dementsprechend.

Ferner bietet unser Elternförderverein ems Unterstützung an, sollte eine Teilnahme am Bildungsfonds nicht möglich sein. Geben Sie uns in diesem Fall bitte einfach Bescheid.

Kann ich meinem Kind ein eigenes iPad mitgeben, anstatt ein neues zu kaufen?

Grundsätzlich ist das nicht vorgesehen, denn nur vorregistrierte iPads können in ein Mobile Device Management (zentrale Verwaltungssoftware) eingebunden werden, wodurch beispielsweise die Installation von schulischen Apps zentral vorgenommen werden kann.

Ausnahmen sind daher nur in Einzelfällen denkbar. Sollten Sie ein iPad mit einer vergleichbaren Ausstattung und vergleichbarem Zubehör haben, informieren Sie bitte die Klassenleitung Ihres Kindes darüber oder schreiben Sie eine E-Mail an turek@mls-marburg.de. Geben Sie bitte dabei an, um welches iPad und welches Zubehör es sich handelt. Wir werden dann prüfen, ob eine Einbindung technisch und pädagogisch sinnvoll ist. Sollte es sich nur um wenige Exemplare im Jahrgang handeln, entstünden dadurch keine weiteren Kosten, weil dann die Mehrarbeit vom Medienzentrum der Stadt Marburg übernommen werden kann.

Entstehen weitere Kosten für schulische Apps?

Wir werden versuchen, möglichst viele kostenfreie Apps zu nutzen. Kostenpflichtige Apps spezifisch für den Unterricht (Fachunterricht) werden ggf. durch die Schule lizenziert und mittels der Verwaltungssoftware installiert und verursachen Ihnen keine weiteren Kosten.

Was passiert mit einem laufenden Mietvertrag, wenn mein Kind die MLS verlässt?

Das iPad ist nicht zwingend an den Einsatz an der MLS gebunden. Solange der monatliche Beitrag weitergezahlt wird, kann das Kind das iPad auch an einer anderen Schule weiternutzen. Es besteht aber auch die Möglichkeit durch Rückgabe des Gerätes den Vertrag vorzeitig zu beenden. Die bereits gezahlten monatlichen Beiträge werden in diesem Fall nicht erstattet! Zudem wird eine Vorfälligkeitsentschädigung von 4 Monatsbeiträgen nach Abgabe des Mietobjektes berechnet!

Was passiert mit den iPads, wenn sie nach der Mietlaufzeit zurückgegeben werden?

Die MLS trägt seit 2009 die Auszeichnung *Umweltschule* und als solche ist uns nachhaltiges Handeln wichtig. Mit der AfB haben wir einen Partner gefunden, der diese Haltung auch im IT-Bereich pflegt. Zurückgegebene Geräte werden soweit wie möglich generalüberholt, fachmännisch aufbereitet und einer Nachnutzung zugeführt.

GARANTIE, SCHADENSFÄLLE



Wie lange gibt es eine Garantie auf das iPad?

Die mit der AfB gGmbH vereinbarte Garantie- und Versicherungslaufzeit erstreckt sich über 48 Monate (voraussichtlich bis zur neunten Klasse).

Gibt es eine Versicherung?

Ja, die Tablets, die über den von uns vorgeschlagenen Bildungspartner beschafft werden, sind durch eine Versicherung geschützt. Die Laufzeit der Versicherung können Sie im Bestellprozess auswählen. Es besteht die Möglichkeit einer drei- oder vierjährigen Versicherungsdauer.

Die Versicherung deckt die zu erwartenden Schadensfälle ab. Dazu gehören z.B. Hardwareschäden durch Wasserschaden (Getränk wird über das Gerät geschüttet) oder Sturzschäden. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen des Bildungspartners, die hier zu finden sind:

https://www.afb-group.de/wp-content/uploads/sites/4/2025/09/2024_01_15_ml_Versicherungsbedingungen_DE.pdf

Alle wichtigen Dokumente mit den Vertragsbedingungen, Versicherungsschutz, Ablauf bei Beschädigungen und Verlust, etc. finden Sie unter <https://www.mobileslernen.eu/downloads/>.

Welche Vorkehrungen gibt es im Hinblick auf Tablet-Diebstähle?

Das iPad verfügt zur Diebstahlsicherung über eine Aktivierungssperre. Diese wird automatisch aktiviert, wenn Sie auf Ihrem Gerät die Funktion „Mein iPad suchen“ einrichten und verhindert, dass Ihr iPad von Fremden genutzt wird. Bei Verlust Ihres Tablets sollten Sie es direkt in den Modus „Verloren“ versetzen.

Im B-Gebäude gibt es in den Klassenräumen abschließbare Metallschränke. Individuell besteht die Möglichkeit, das Angebot eines Schließfaches (Mietra) zu nutzen.

Wie kann das Tablet vor Schäden geschützt werden?

Die iPads werden mit einer Schutzhülle angeschafft, so dass das Gerät vor Kratzern geschützt ist. Die Kinder werden zudem in den sorgsamen Umgang mit den Geräten eingewiesen. Es empfiehlt sich, Getränke nicht zusammen mit dem iPad in der Schultasche zu transportieren. Evtl. können wasserdichte Beutel für das iPad angeschafft werden.

Was passiert, wenn das Tablet wegen eines Schadens nicht benutzt werden kann oder verloren gegangen ist?

An der Schule wird es Ersatzgeräte geben, die für einen befristeten Zeitraum zur Verfügung stehen. Die meisten schulischen Daten werden in einer Cloud gespeichert. Daher kann auch mit dem Ersatzgerät direkt weiter gearbeitet werden.

Im Falle des dauerhaften Verlustes muss ein neues Gerät besorgt werden.

DATENSICHERUNG



Wo werden die Daten gespeichert, die im Unterricht anfallen?

Schulische Daten werden auf einer schuleigenen Cloud (Nextcloud o.ä.) gespeichert (**in Planung**). Aus Gründen des Datenschutzes wird es nicht die iCloud von Apple sein. Auf dem iPad selbst sollte nur wenig bzw. kurzfristig gespeichert werden. Wenn Sie privat eine Cloud (z.B. iCloud, GoogleDrive, OneDrive, Dropbox, Nextcloud) nutzen, kann diese auch mit dem iPad genutzt werden.

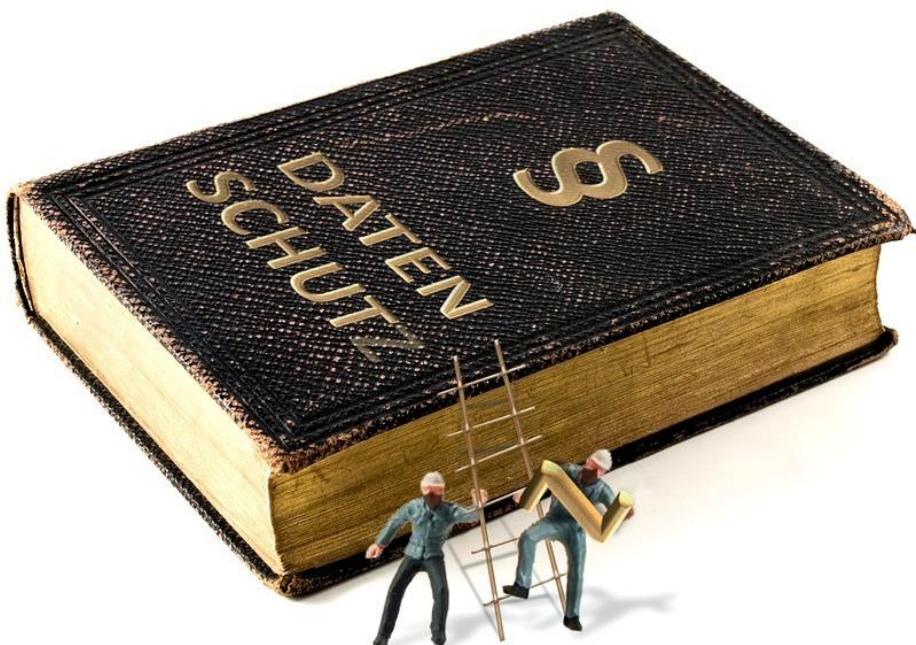
Wie kann mein Kind die Daten und Dokumente, die es im Unterricht erstellt, verwalten?

Die Verwendung der Dateienverwaltung des iPads wird im Unterricht besprochen. Generell sollen schulische Dokumente in einer Cloud und nicht direkt auf dem iPad gespeichert werden. Auf diese Weise kann auch mit anderen Geräten (z.B. im Falle eines beschädigten oder vergessenen iPads) auf die eigenen Arbeitsergebnisse zugegriffen werden.

Gibt es eine strikte Trennung von privaten und schulischen Daten?

Technisch ist das nicht zu gewährleisten. Jedoch lernen die Kinder im Unterricht verschiedene Speicherorte (iPad, iCloud zur privaten Nutzung, Nextcloud zur schulischen Nutzung) kennen. Anhand der Nutzungsordnung eignen sich die Kinder das nötige Wissen an, private und schulische Daten nicht zu vermischen. Die strikte Trennung privater und schulischer Daten wird für die Kinder eine Herausforderung sein und sollte darüber hinaus auch von den Eltern begleitet werden.

JUGENDMEDIENSCHUTZ, DATENSCHUTZ UND SICHERHEIT



Können die Tätigkeiten der Schüler*innen beim Einsatz der iPads kontrolliert werden?

Mit der *Classroom App* können Lehrkräfte die Arbeit der Schüler*innen auf ihrem Display im Blick behalten. Mit *Classroom* können die Geräte nur im Unterricht verwaltet werden. Es werden keine Daten nach dem Ende der Unterrichtsstunde gespeichert. Die Lehrkraft kann die iPads nicht außerhalb des Unterrichts verwalten oder einsehen. Um Transparenz bei der Verwendung der Bildschirmansicht im Unterricht sicherzustellen, zeigt eine Benachrichtigung am oberen Bildschirmrand an, dass der Bildschirm eingesehen wird.

<https://www.apple.com/de/education/docs/DataandPrivacyOverviewforSchools.pdf>

Ist ein Virenschutz vorhanden?

Im Gegensatz zu einem Computer oder mobilen Android-Geräten ist die Gefahr von Viren bei einem iPad so gut wie ausgeschlossen. Das mobile Betriebssystem iPadOS ist in sich geschlossen und sicher. Apps können nur aus dem App Store heraus installiert werden. Diese Apps wurden alle vorher von Apple überprüft.

Wer ist für die Daten verantwortlich?

Das iPad gehört den Eltern und wird in der Regel privat und schulisch genutzt. Grundsätzlich ist daher das Kind bzw. die Eltern für die Daten auf dem Gerät verantwortlich.

Ist der altersgerechte Schutz über die Familienfreigabe und auch das Schulsystem gewährleistet (Internetlimitierung, zensierte Seiten...)

Über die Familienfreigabe lässt sich der altersgerechte Schutz zu Hause einstellen. In der Schule wird die Nutzung z.B. durch Internet-Jugendschutz-Filter ebenfalls auf die entsprechende Altersgruppe beschränkt sein.

Neben dem erwähnten technischen Schutz erhalten Sie an der MLS auch unterstützende Angebote im Rahmen des Jugendmedienschutzes, wie z.B. Elternabende und Eltern-Kind-Workshops.

Wo finde ich Informationen und Materialien, mit denen ich mein Kind im Umgang mit digitalen Medien unterstützen kann?

Die Initiative klicksafe stellt umfangreiche Materialien rund um das Thema Medien für Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte zur Verfügung.



Informationsangebote zur Nutzung digitaler Medien von Kindern und Jugendlichen im häuslichen Umfeld haben wir in Form einiger Links für Sie zusammengestellt:

- [Tipps für Eltern mit Kindern bis zum Alter von ca. 6 Jahren](#)
- [Tipps für Eltern mit Kindern von 6-12 Jahren](#)
- [Tipps für Eltern mit Kindern von 12-16 Jahren](#)
- [Mediennutzungsvertrag für Familien](#)

Die Broschüre „Internetkompetenz für Eltern: Kinder sicher im Netz begleiten“ von klicksafe, Internet-ABC und der Landesanstalt für Medien NRW können Sie [hier](#) als PDF-Dokument herunterladen.

DAS IPAD IN DER SCHULE



Braucht mein Kind Vorkenntnisse im Umgang mit einem Tablet?

Nein. Alles, was das Kind für einen sicheren Umgang mit dem Tablet wissen muss, wird im Unterricht vermittelt und geübt.

Im Laufe der ersten Monate mit dem iPad wird ihr Kind neben dem Einsatz im Unterricht auch Module eines Medienführerscheins („Eigene Mediennutzung reflektieren“, „Meine Daten schützen“, „Suchen und Finden im Internet“, „Urheberrecht“, usw.) durchlaufen.

Gibt es eine Nutzungsordnung?

Ja. Diese enthält Regeln zum Verhalten im Schul-WLAN und dem Umgang mit dem iPad in der Schule und wird mit den Kindern besprochen. Die Nutzungsordnung ist auf der MLS-Homepage verfügbar.

Ist geplant, dass die iPads in allen Fächern genutzt werden?

Die iPads bieten in den unterschiedlichsten Fächern vielfältige Möglichkeiten, sodass sie in unterschiedlicher Ausprägung so gut wie überall zum Einsatz kommen werden. Innerhalb des Jahrgangsteams gibt es Absprachen zum Einsatz der verschiedenen Apps.

Schreiben die Schüler*innen im Unterricht noch auf Papier? Wie ist der Anteil von getippten und handschriftlichen Arbeiten?

Der Einsatz des digitalen Endgerätes ergänzt die methodischen Möglichkeiten und erfolgt nach didaktischen Überlegungen. Das Schreiben auf Papier ist nach wie vor ein unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichts. Bei der schulischen Nutzung der iPads liegt der Fokus auf der Nutzung von Apps und des Internets, sodass das Gerät nicht als Laptop-Ersatz oder als Schreibgerät zu sehen ist. In Abhängigkeit von Fach und App wird in den ersten Jahren weiterhin überwiegend handschriftlich gearbeitet. Zusätzlich lernen die Kinder auch den Umgang mit der virtuellen Tastatur und das Erfassen und Ordnen von Texten auf dem iPad.

Mit welchen Apps wird gearbeitet?

Vieles wird über den Internetbrowser umgesetzt. Die Kinder nutzen damit insbesondere das Schulportal und das Schul-Moodle. Ein Browser wird auch für Internetrecherchen genutzt. Manche Lernprogramme gibt es als App und in einer Browerversversion (z.B. Bettermarks, Anton). Die digitalen Schulbücher erhalten die Kinder ab der 6. Klasse, in den Sprachen bieten diese z.B. auch Audio- und Videosequenzen. Hier werden z.B. auch Übersetzungs- und Vokabel-Apps genutzt. Digitale Notizen fertigen die Kinder mit Goodnotes an. In PerfectPiano haben die Kinder für den Musikunterricht auch eine virtuelle Klaviatur. Mit BookCreator erstellen sie eigene eBooks. In Mathematik können mit Geogebra interaktiv geometrische Objekte konstruiert und untersucht werden.

Werden digitale Schulbücher genutzt? Gibt es noch Schulbücher und Hefte?

Es werden sowohl digitale als auch herkömmliche Schulbücher eingesetzt. Je nach Unterrichtsfach oder Unterrichtseinheit werden die Kinder neben den digitalen Notizen auch weiterhin Hefte führen.

Die Nutzung der digitalen Schulbücher reduziert das Gewicht der Schultasche. Die herkömmlichen Schulbücher können je nach Bedarf entweder zuhause oder in der Schule verbleiben. Die Kinder erhalten ihre digitalen Schulbücher mit Beginn der Klasse 6.

Wie sind die Klassenräume ausgestattet?

Die Klassenräume des Unterstufengebäudes sind in der Regel jeweils mit einem Beamer und einem AppleTV ausgestattet. In allen Klassenräumen der Kinder gibt es WLAN.

DAS IPAD ZUHAUSE



Darf mein Kind das Tablet privat nutzen?

Ja, das iPad darf außerhalb der Schule auch privat genutzt werden. Zum Installieren privater Apps ist die Einrichtung einer Apple ID nötig.

Wir empfehlen aber die iPads den Kindern nur als schulische Arbeitsgeräte und nicht als Spiel- und Unterhaltungselektronik zur Verfügung zu stellen. In diesem Fall ist das Einrichten einer Apple ID nicht nötig.

Mein Kind nutzt das Tablet auch zu Hause. Gibt es Möglichkeiten, die häusliche Nutzung einzuschränken?

Ja, über die Einstellung "Bildschirmzeit" können Eltern die Nutzung des iPads regeln:

<https://support.apple.com/de-de/guide/ipad/ipadb15cb886/ipados>.

Weitere Informationen zum technischen Jugendmedienschutz finden Sie auf dieser Webseite:

<https://www.medien-kindersicher.de/smartphone-tablet/kindersicherung-fuer-apple-ios-und-ipados>

Wie viel Speicher kann auf dem iPad für private Dinge genutzt werden?

Ein großer Teil der schulischen Daten wird voraussichtlich in einer Cloud gespeichert, so dass der iPad-Speicher auch privat genutzt werden kann. Schulische Programme und Daten haben aber natürlich Vorrang. Das heißt, es muss immer genug Speicher dafür zur Verfügung stehen. Weil wir die iCloud nicht zur Speicherung schulischer Daten nutzen, können Sie sie zur Speicherung privater Daten verwenden.

*Sie werden feststellen, dass wir noch nicht auf alle Fragen konkrete Antworten haben, aber gerade das macht die ersten Jahre im Einsatz der Geräte aus. Wir (Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern) werden die fehlenden Antworten gemeinsam im Umgang mit dem neuen Medium herausfinden.*

Kontakt:

Michael Pichl, pichl@mls-marburg.de (stellv. Schulleiter)

Andreas Turek, turek@mls-marburg.de (AG Digitalisierung, Leitung FB III)

Martin Luther Schule, Gymnasium
Savignystr. 2, 35037 Marburg
Telefon: (06421) 92840
Telefax: (06421) 9284-19
E-Mail: mls@marburg-schulen.de

Alle verwendeten Bilder stammen von pixabay.com